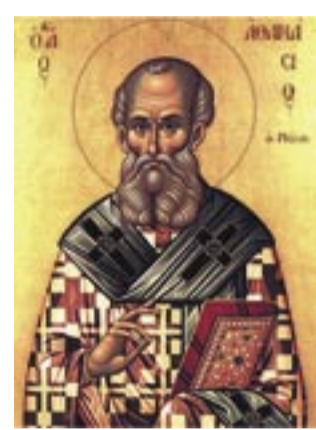


## Athanasius – Gedenktag für einen unbekanntenen Kirchenlehrer *Festgottesdienst am 2. Mai*



Athanasius, nach diesem Kirchenlehrer ist eine unserer Kirchen in der Südstadtgemeinde benannt. Nicht viele Menschen im Stadtteil können sich den Namen beim ersten Hinhören merken. Und warum so ein alter Name für eine vergleichsweise junge Kirche? Schon bei der Grundsteinlegung musste er der Gemeinde wortreich erklärt werden. Ein Zeichen der Ökumene wollte man seinerzeit mit der Namensgebung setzen und an die Weltkirchenkonferenz in Neu-Delhi im Dezember 1961 erinnern: Hier wurden die orthodoxen Kirchen in den Weltrat der Kirchen aufgenommen.

Ein Kirchenlehrer des Ostens war jener Athanasius, der im 4. Jahrhundert nach Christus lebte. Schon mit 33 Jahren wurde er Bischof der damaligen Weltstadt Alexandrien in Ägypten. Er war ein äußerst streitbarer Theologe, der maßgeblich an der Entstehung des Nicänischen Glaubensbekenntnisses mitgewirkt hat, eines der Bekenntnisse, die bis heute in unseren Festgottesdiensten gesprochen werden. Weil er zu diesem Bekenntnis stand, musste Athanasius fünfmal sein Land verlassen und verbrachte insgesamt 17 Jahre seines Lebens als Vertriebener weit weg von seiner Heimat. Bis nach Trier führte ihn sein Weg in die Verbannung. Doch unbeirrbar in seinem Glauben kehrte er immer wieder zurück in sein Bischofsamt. Sein unstetes Leben ist bis heute ein Spiegel der Unruhen unter den Christen der ersten Jahrhunderte, die sich lange nicht einigen konnten, was als „rechtgläubig“ gelten sollte. Heute ist es kaum noch plausibel zu machen, worum man damals rang, sich zeitweise bekämpfte und mit dem Bann belegte: Aber nachzuempfinden ist dieses Ringen um Worte, wenn man versteht, dass daran, wer dieser Jesus Christus eigentlich war, die Erlösung von uns Menschen hängt. Ein Wortsucher war in diesen Zeiten der Verwirrung Athanasius. Vierzig sorgfältig formulierte Sätze enthält sein Bekenntnis. Er hielt in Begriffen fest, was in der Bibel von Jesus nur erzählt wird – die Essenz: „Wahrer Mensch und wahrer Gott“. Nicht nur eins von beiden, sondern beides zugleich; auch nicht nacheinander, sondern schon immer. Das war und ist dieser Jesus Christus für uns. Kaum auszuhalten für einen denkenden Menschen, wie das gehen soll! Eine Behauptung obendrein, die niemand beweisen kann. Und doch ein Halt im Leben und im Sterben bis heute, weil dieser Eine unser menschliches Leben bis in die Tiefe kennt und um Gottes willen hindurchgegangen ist ins Leben, das Gott für uns bereithält.

Athanasius – das ist griechisch und heißt: Der Unsterbliche. Auch sein Name spiegelt diesen Glauben an das neue Leben mit Christus, das der Tod nicht festhalten kann. Auch die kleinen Tode mitten im Leben nicht: Wenn im Streit einer für den anderen gestorben ist, wenn Menschen manchmal todtraurig sind oder in Sackgassen festsetzen. Es gibt seit Ostern diesen Weg hindurch zum Leben. Das bestimmende Bild im Altarraum der Athanasiuskirche ist daher auch das des wiederkommenden Christus, der die Mauern zerbricht, die uns gefangen halten, der Klarheit und Leben schafft wie der Glanz der Ostersonne. In diesem Jahr fällt der Gedenktag des Athanasius auf einen Sonntag. Für uns in der Südstadt-Kirchengemeinde Grund genug, ihn am 2. Mai um 18:00 Uhr in der Athanasiuskirche festlich zu begehen, diesen Lehrer der Alten Kirche ins Gedächtnis zu rufen und das, was er von unserem Gott verstanden hat.



Altarwandbild in der Athanasiuskirche, Wiederkunft Christi von Hubert Distler

So wie es die vier Glocken der Athanasiuskirche erklingen lassen: Als Inschriften tragen sie je einen Vers des Glaubensbekenntnisses, das alle Christen miteinander verbindet. Ich glaube an den einen Gott:  
...den Schöpfer all des, das sichtbar ist und unsichtbar  
...Jesus Christus, Gott von Gott, Licht vom Licht  
...den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht  
Anke Merscher-Schüler ■

Monatsspruch April 2010: Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid. (Epheser 1, 18)



### ZusammenWachsen – Pfingstmontag auf dem Stephansplatz

Pfingsten auf dem Stephansplatz, das ist mittlerweile ein Muss in der Südstadt. Auch in diesem Jahr beginnt das Fest um 10:30 Uhr mit dem Gottesdienst unter freiem Himmel bei hoffentlich gutem Wetter. Das diesjährige Thema heißt ZusammenWachsen. Die Fusion der Südstadt-Gemeinden ist nun gut ein Jahr her und die Gemeinde ist mit dem Zusammenwachsen beschäftigt. Die Fusion der katholischen St. Heinrich-Gemeinde mit St. Clemens und St. Elisabeth steht unmittelbar bevor, auch hier ist Zusammenwachsen angesagt. Und natürlich möchten wir auch ökumenisch zusammenwachsen und als Christen gemeinsam für die Menschen in der Südstadt da sein. Alle sind herzlich eingeladen, gemeinsam zu feiern, nachzudenken, aufeinander zuzugehen, wieder ein Stück zusammen zu wachsen.

24. Mai, Pfingstmontag, 10:30 Uhr Gottesdienst im Anschluss Fest mit Musik, Essen und Trinken und verschiedenen weiteren Programmpunkten.

Für Kuchenspenden sind wir dankbar! Bitte am Pfingstmontag ab 9:30 Uhr am Kuchenstand auf dem Stephansplatz abgeben.



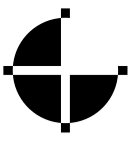
## „Damit Ihr Hoffnung habt“



### 2. Ökumenischer Kirchentag in München 12. bis 16. Mai 2010

Wenn Christen der verschiedenen Konfessionen an einem Ort zusammen kommen, um sich zu begegnen, zu diskutieren, zu feiern und zu beten – offen füreinander und friedlich, dann ist das ein Zeichen der Hoffnung. Auch das Haus der Religionen, das in unserer Südstadt-Kirchengemeinde beheimatet ist, wird mit einem eigenen Stand auf dem Kirchentag vertreten sein. Vier Hauptamtliche und neun Ehrenamtliche verschiedener Konfessionen und Religionen aus Hannover fahren mit, um dieses Projekt interreligiöser Verständigung vorzustellen und damit auch ein Zeichen der Versöhnung zu setzen. Viele junge Leute aus Hannover machen sich auf den Weg nach München, um diese Tage mitzuerleben und mitzugestalten. Gemeinsam haben der evangelische Stadtjugenddienst in Hannover und das Jugendpastorale Zentrum TABOR in der Hildesheimer Straße eine Fahrt dorthin organisiert. Die Fahrt zum Ökumenischen Kirchentag in München findet vom 12. bis 16. Mai statt. Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 25 Jahren können in dieser Gruppe mit dem Reisebus nach München fahren. Untergebracht werden Jugendliche in Großquartieren (z.B. Schulen). Es besteht auch die Möglichkeit für 60,- Euro nur die Hin- und Rückfahrt zu buchen und sich selbst ein Quartier zu besorgen. Einige Plätze sind noch frei!

Teilnehmer am Freitag, 7. Mai um 18:00 Uhr im Jugendpastoralen Zentrum TABOR. Infos und Anmeldung bei Thomas Holzvoigt, Evangelischer Stadtjugenddienst Hannover, th@esjd.de, Tel. 9 24 95 33



## ANGEDACHT



### Das neue Logo...

...unserer Südstadt-Kirchengemeinde ist seit ein paar Wochen auf allen Drucksachen im Umlauf – und im Gespräch.

Ganz unterschiedliche Reaktionen hat es darauf gegeben. Wir haben sie gesammelt, um zu erfahren, wie dieses neue Erkennungszeichen auf Menschen wirkt.

Natürlich haben sich die Studenten der Fachhochschule für Design, die diese sog. Wort-Bild-Marke entwickelt haben, etwas dabei gedacht: Anhand des Leitbildes und auf dem Hintergrund der Geschichte unserer neuen Südstadt-Kirchengemeinde haben sie in ein Bild gesetzt, was diese Gemeinde ausmacht. Die drei Ursprungsgemeinden sollten symbolisch vorkommen, die Offenheit für den Dialog sollte sinnfällig werden. Vor allem aber sollte erkennbar sein, dass wir uns als christliche Kirche in der Südstadt verstehen. Auf das Wesentliche reduziert und sehr klar haben die Studenten das umgesetzt.

Umso erstaunlicher, was Menschen einfällt, die unbefangen das erste Mal dieses Logo sehen.

Einige assoziierten beim ersten Blick auf die drei Viertelkreise einen bequemen Sessel oder sahen – mit leicht zusammengekniffenen Augen – die Umrisse eines Kinderwagens immerhin Symbole, die sich mit angenehmen Empfindungen verbinden.

Ein offenes Tor erkannten manche, und deuteten es als Symbol für eine offene und einladende Gemeinde. „Wer weiß“, sagte einer, „vielleicht gewinnen wir ja noch eine Gemeinde hinzu, dann sind wir komplett.“

Aber auch die Kehrseite dieser Leerstelle kam in den Blick: „Irgendetwas scheint da herausgebrochen“, fiel einem ein. „An der Vollkommenheit des Kreises fehlt eben ein Viertel – das ist wie im Leben, da geht es auch nicht ohne Bruch.“

Und auch das ist nicht von der Hand zu weisen. Stückwerk ist manches, auch bei der Kirche. Ergänzungsbedürftig, unvollkommen.

Irritiert waren manche von den vier Eckpunkten in Gestalt der kleinen Quadrate, erkannten aber beim zweiten Hinsehen, dass sie die Kreissegmente optisch zusammenhalten, so dass sich die freien



Flächen zu einem Kreuz fügen wie bei einem Viererbild. Ein Kreuz, das durch das Weglassen erst sichtbar wird.

„Da wo wir den Raum nicht füllen können, stellt das Kreuz sich ein. - Ich finde das tröstlich“, sagte mir eine Frau.

„Merkwürdig und merk-würdig muss ein Logo sein“, hatte Professor Ubben den Studenten und uns mit auf den Weg gegeben.

Merkwürdig (d.h. ruhig ein bisschen irritierend) und merk-würdig (d.h. so klar und einfach, dass man es sich merken kann). Das ist gelungen, wie ich finde. Und das ist die Stärke der Symbole, die – anders als Verkehrszeichen – eben nicht eindeutig sein müssen, sondern uns immer neue Fragen und Deutungen abverlangen, damit wir auf unserem Weg im Nachdenken bleiben.

Anke Merscher-Schüler

## Abschied von Arndt und Christiane von Arnim



Im August 1995 kam Arndt von Arnim als Pastor an die Nazarethkirche. Er trat die Nachfolge von Pastor Dr. Lindemann an. Er wurde sehr schnell – so KV-Mitglied Susanne Drechsler-Neumann „zum Dreh- und Angelpunkt der Gemeinde“. Denn er war in allen Gebieten ansprechbar, sei es nun Bau, Verwaltung, Computer, Zeitung, Gottesdienste, Konfirmandenunterricht oder Seelsorge. „Er war ein perfekter ‚Geschäftsmann‘“ – so Peer Krall – und „er hatte für alle ein offenes Ohr und vermittelte den Menschen das Gefühl, interessant, wichtig und willkommen zu sein.“ (S. Drechsler-Neumann)

In den vielen Jahren seines Dienstes sind zahlreiche intensive Beziehungen gewachsen. Viele Menschen, alte und junge, hat er intensiv begleitet, war in Krisensituationen für sie da, hat mit ihnen Taufe, Konfirmation, Hochzeit und so manches mehr gefeiert. Mit seinen Predigten hat er viele begeistert, gelingt es ihm doch immer wieder, die biblischen Texte mit dem täglichen Leben zu verbinden.

Früh schon hat er die regionale Zusammenarbeit mit Athanasius und Paulus vorangetrieben.

Die gemeinsame Zeitung sowie der gesamte Bereich der Öffentlichkeitsarbeit war sein besonderes Einsatzgebiet. Immer war ihm unser Gemeindemagazin ein besonderes Anliegen.

An wichtigen regionalen Projekten mit seiner Beteiligung seien auch noch das Pfingstfest auf dem Stephansplatz, die gemeinsame Konfirmandenarbeit und der gemeinsame Haushalt genannt.

Intensiv engagiert war er bei den Bauangelegenheiten rund um die Nazareth-Kirche, z.B. der Umbau im Gemeindehaus, der Einzug der Diakonie-Station, die Heizung, die neuen Fenster in der Nazarethkirche, um nur einiges zu nennen.

Am 1. November 2004 wechselte Christiane von Arnim von der Petri-Gemeinde Döhren in die Region der Südstadt-Gemeinden. Zunächst mit einer ganzen Stelle, ab 1.1. 2007 aufgrund der Kürzungen im Stellenplan dann mit einer halben Stelle. Christiane von Arnim hat sich außerordentlich verdient gemacht um die Kinderarbeit in der Region mit Schwerpunkt Nazareth und in der Südstadt-Kirchengemeinde. Kinderfreizeiten, Kinderfilmtage, Kinderbibelwochen, Kindergottesdienst, Kinderkirche in der Kindertagesstätte, Begleitung der Minigottesdienste. Viele hat sie zur Mitarbeit gewonnen, viele haben mit großer Freude an all diesen Aktionen teilgenommen oder mit ihr zusammengearbeitet. Gemeinsam standen die beiden für die Friedensdekade mit den Morgengebeten und dem anschließenden Frühstück und allem was dazu gehörte. Ein großes Projekt waren die Aktionen zum Jubiläum „100 Jahre Nazareth“. Ihr Engagement im Stadtteil und ihr Eintreten für die Schwachen sind besonders zu erwähnen.

Pastor von Arnim ist nun seit 16. Februar in der Friedenskirchengemeinde tätig, Christiane von Arnim ebenfalls seit Februar bei einem Kinderprojekt des Stadtkirchenverbandes.

Die vakante Pfarrstelle von Pastor von Arnim soll so bald wie möglich wieder besetzt werden. Der



Kirchenvorstand hat das dazu notwendige Verfahren in Gang gesetzt.

Eine Wiederbesetzung der Stelle von Christiane von Arnim ist durch die Kürzungsvorgaben der Landeskirche aus dem Jahr 2008 leider nicht mehr möglich.

Der Kirchenvorstand dankt dem Ehepaar von Arnim für die Jahre der Zusammenarbeit und den wertvollen Dienst, den beide geleistet haben und wünscht ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Weg.

Dr. Th. Winkelmann, Vorsitzender des KV ■

## Unser neuer Kantor stellt sich vor



Oliver Kluge, Kantor der Südstadt-Kirchengemeinde

### Liebe Gemeinde,

nachdem ich vom Kirchenvorstand zum neuen Kantor der Südstadtgemeinde gewählt wurde, möchte ich mich Ihnen vorstellen. Ich bin 40 Jahre alt und wurde in Berlin geboren. Hier in Hannover habe ich an der Musikhochschule Kirchenmusik studiert. Da ich meine Prüfungen in der Nazarethkirche abgelegt habe, sind diese Orgel und ich schon alte Bekannte. Auf die Instrumente der Athanasius- und Pauluskirche freue ich mich schon sehr! Nach dem Studium war ich zwölf Jahre lang Kantor an der Stadtkirche in Bad Pyrmont. Hier habe ich mit der Kantorei eine ganze Reihe großer Werke vom Barock bis zur Moderne aufgeführt. Nicht zuletzt deshalb freue ich mich schon außerordentlich auf die Arbeit mit der Kantorei der Südstadtgemeinde. Ein weiterer Schwerpunkt meiner musikalischen Tätigkeit war bisher die Orgel und wird es wohl auch in der Südstadt bleiben. Ich habe mich in Pyrmont immer auch im städtischen Musikleben engagiert und halte es in Zeiten „leerer Kassen“ für unbedingt nötig, Kooperationen mit anderen Kulturträgern kreativ zu gestalten. Für mich ist Kirchenmusik ein unverzichtbarer Bestandteil einer lebendigen Gemeinde. Diese reiche und vielfältige musikalische Kultur in unseren Gemeinden macht die Kirchenmusik so spannend und interessant. Vom Gospelchor bis zur Bach-Kantate, von der E-Gitarre bis zur Barockorgel, die ganze Palette musikalischer Ausdrucksformen belebt und bereichert den Verkündigungsauftrag der Kirchenmusik. Ich werde nach besten Kräften die staunenswerte Arbeit meines Vorgängers Torsten Meyer fortführen und natürliche eigene Akzente setzen. Die musikalische Vielfalt der Südstadtgemeinde mit ihren drei Orgeln und zahlreichen Musikgruppen und die herzliche Aufnahme, die ich bisher erfahren habe, lassen mich voller Freude und Tatendrang auf meine neue Aufgabe blicken. Oliver Kluge ■



## Haus der Religionen

WICHTIGE TERMINE IM APRIL UND MAI

15. April 2010, 19:30 Uhr:

„Die Aleviten – wer ist das?“

Vortragsreihe: Religionen in Hannover stellen sich vor

22. April 2010, 19:30 Uhr:

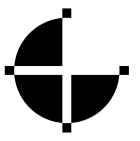
Neue Vortragsreihe: „Lesen, Lachen, Lernen“

Kurzgeschichten, Gedichte und Anekdoten aus den literarischen Schätzen der Weltreligionen, Kurzbiographie der Autoren sowie ihren Einfluss auf die kulturellen und politischen Entwicklungen verschiedener Epochen.

7. Mai 2010, 18.00 Uhr: Offene Moschee

27. Mai 2010, 19:30 Uhr: „Lesen, Lachen, Lernen“





## Konfirmiert werden in diesem Jahr

Jeweils am Vorabend der Konfirmation Abendmahlsgottesdienst um 18:00 Uhr



**In Athanasius:** Sofia Baronner, Caroline Dittrich, Connor Fröhle, Simon Gnadt, Marc Grätz, Elisabeth Jung, Luisa Scherer, Kim-Janice Schönherr, Niklas Toppel, Maximilian Winkelhane

**In Nazareth:** Tamara Adam, Victor Arndt, Isabella Assmann, Melissa Bachmann, Elaine Bock, Sophie Dierich, Svenja Eggerstorff, Mathis Engelhardt, Charlotte Haak, Arthur Harenkamp, Swantje Harms, Max Hawellek, Finia Jestädt, Selena Kemp, Sophia Krügel, Erasmus Leinweber, Michelle Mahnkopp, Shanice Meister, Marie Ostrowsky, Carolina Peter, Fabian Rau, Denise Rein, Robin Rinne, Lisa Schlegel, Yann Kevin Schlegel, Yannik Schumburg, Lennart Staringer, Alexander Viertel, Till Waßmann, Tjorven Wehling, Stephanie Winkelmann

**In Paulus:** Timo Brandes, Jule Burbliès, Aissa Dingenotto, Helena Gerking, Leander Helms, Arne Kieke, Pascal Lösekrug, Marvin Oppermann, Juliane Ostermoor, Manja Radtke, Marvin Radtke, Yanina Remm, Pauline Schüler, Ann-Kathrin Schütt, Kai Sieber, Carolin Weyland

## Miteinander leben –

### Generationsübergreifendes Besuchsprojekt der Kita Nazareth mit dem Henriettenstift

Einmal im Monat ist es soweit: Dann machen sich zehn Kinder aus der Kindertagesstätte Nazareth in der Heidornstraße 21 zusammen mit Erzieherin Petra Greschuchna auf den Weg: Zum Seniorinnenheim des Henriettenstiftes, immer die Sallstraße entlang und dann auf das Gelände.

Die älteren Damen – die älteste von ihnen ist 92 Jahre – freuen sich jedes Mal auf den Besuch der Kinder. „Für unsere Bewohnerinnen sind diese Besuche eine willkommene Abwechslung. Kinderstimmen und Lieder, junge Gesichter und strahlende Augen – das mögen sie sehr, und da spielt auch Altersverwirrtheit oder Einsamkeit keine Rolle“, sagt Anja Clasen, Ergotherapeutin in der Henriettenstiftung. Sie hat dieses Projekt ins Leben gerufen, das beweist: Verschiedene Altersgruppen können sehr gut voneinander profitieren und harmonisieren dabei sehr. Auch für die Kinder, die als künftige Schulanfängerinnen und Schulanfänger schon zu



den ‚Großen‘ in der Kita gehören, sind diese Vormittage etwas Besonderes. Beim letzten Treffen haben alle gemeinsam Fasching gefeiert: Die Kinder haben selbst gebastelte Karnevalströten mitgebracht, und dann kräftig zum Fasching geblasen.

„Die älteren Damen freuen sich jedes Mal auf den Besuch der Kinder und leben sichtlich auf“, erzählt Petra Greschuchna von der Kita Nazareth. „Unsere Kinder haben überhaupt keine Berührungsängste, und die Seniorinnen freuen sich, am Leben der Kinder teil zu nehmen.“ Gern bedienen die Jungen dann die Alten mit Getränken und Kuchen und bringen oft eine selbstgebastelte Kleinigkeit mit. Außerdem stehen Bewegungslieder, Fingerspiele und Geschichten oder Märchen auf dem Programm. Weitere Besuche sind schon geplant: Dann wollen Jung und Alt gemeinsam kochen und backen und freuen sich schon darauf.

Miteinander leben, gegenseitig Geben und Nehmen, Respekt und Achtung vor anderen entwickeln und dabei viel Spaß haben – dieses Konzept geht beim Generationen-Projekt von Kita Nazareth und Henriettenstiftung glatt auf!

Anja Garbe, Petra Greschuchna ■

### Neue Eltern-Kind Gruppe für 1- bis 2-jährige.

Mittwochvormittags ab 10:00 Uhr im Gemeindehaus Meterstr. 37. Wer Interesse hat, melde sich bei Sandra Meinicke-Arnhold, Tel. 1 61 23 06 oder im Gemeindebüro 56 38 48 90.

### „Über meine Trauer sprechen“ Gesprächskreis für Trauernde

Der offene Gesprächskreis richtet sich an Menschen, die einen lieben Angehörigen oder Freund verloren haben. Das ist eine schwierige und belastende Situation, die oft alleine kaum zu bewältigen ist. Daher kann es hilfreich sein, sich mit anderen Trauernden auszutauschen. In dem Gesprächskreis besteht die Möglichkeit, sich über einen längeren Zeitraum mit der eigenen Trauer auseinanderzusetzen und dabei das einzubringen, was einen am meisten belastet. Auch angebotene Themen können besprochen werden. Die Treffen finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 16:30 bis 18:00 Uhr im Bürozentrum der Südstadtgemeinde, Bodenstedtstr. 6, statt. Termine: 7. April und 5. Mai. Diakonin Sabine Rösner oder Sozialpädagogin Hedda Beißner begleiten den Gesprächskreis. Anmeldung unter Tel. 36 87-119 oder 88 43 09.

### Second-Hand-Basar für Kindersachen bei Paulus

Am Samstag, 10. April, von 10:30 Uhr bis 13:00 Uhr findet im Gemeindehaus bei der Pauluskirche, Meterstr. 37, der Second-Hand-Basar für Kinderbekleidung und Spielsachen statt.

### Second-Hand-Basar bei Nazareth

Der Second-Hand-Basar zum Verkauf von Kinderkleidung und Spielzeug findet am Sonntag, 18. April, im Großen Saal des Gemeindehauses der Nazarethgemeinde nach dem Gottesdienst von 11:15 Uhr bis 14:00 Uhr statt. Ein Kirchenkaffee wird angeboten – genießen Sie dabei die große Auswahl des Kuchen- und Salatbuffets! (Verkauf auch außer Haus!). Die Standmiete beträgt zwischen 3,- und 5,- Euro, mitgebrachte Kleiderstände werden mit 3,- Euro berechnet. Darüber hinaus bitten wir Sie um eine Kuchenspende. Der Aufbau findet am Tag des Basars zwischen 9:00 Uhr und 9:45 Uhr statt. Anmeldungen werden ab dem 6. April bei Katharina Rüniger unter der Telefonnummer 81 87 58 entgegen genommen.

## NEU:

### Superintendentur in der Südstadt

Kurz vor Weihnachten hat die Superintendentur des Amtsbereichs Mitte ihre neuen Büroräume im Erdgeschoss der Sallstr. 57 bezogen. In der nächsten Ausgabe wird ein ausführlicher Bericht erscheinen. Dann sind die ersten 100 Tage vergangen und die Superintendentin Frau Szagun und Frau Rose, die Sekretärin, haben sich schon eingelebt. Wir wünschen alles Gute in „unseren“ Räumen und hoffen, dass sie sich – einschließlich aller, die die Superintendentur besuchen – unter dem Dach der Südstadt-Kirchengemeinde wohlfühlen!

### Tag der offenen Tür im neuen Gemeindebüro

Seit Anfang Mai 2009 hat die Südstadt-Kirchengemeinde ein gemeinsames Büro, eine zentrale Anlaufstelle für alle Gemeindeglieder.

Zum Jahrestag des Einzugs am 10. Mai, öffnen wir die Türen und laden die Gemeinde ein. Wir beginnen um 18:00 Uhr mit einer Andacht in der Athanasiuskirche und haben im Anschluss reichlich Zeit zu Besichtigung und Begegnung im Büro. Für Essen und Trinken ist natürlich gesorgt.

Jeder und jede ist herzlich willkommen, einmal vorbeizuschauen, zu sehen wo die Verwaltung der Gemeinde sitzt, ein Patenschein zu haben ist, aber vor allem Menschen sind, die ein offenes Ohr haben für Anliegen aller Art und Auskunft über das Gemeindeleben geben können.

Außerdem sind Sprechzeiten des Pfarramtes eingerichtet worden: Mittwochs 16:00 bis 17:00 Uhr, donnerstags 17:00 bis 18:00 Uhr. Herzlich willkommen!

### Tanz in den Mai

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam den Mai begrüßen. Dabei dürfen Sie sich auf Tanz, Musik, Gesang, Gedichte, Sketche, Kulinarisches... und Gespräche mit netten Menschen freuen. Zu dem



Maifest laden alle ein, die in der Südstadtgemeinde in der Seniorenarbeit tätig sind.

Der Tanz in den Mai findet am Freitag, 30. Mai, von 17:30 bis 20:00 Uhr, im Gemeindehaus an der Athanasiuskirche statt.

Diejenigen, die etwas zum Buffet beitragen möchten, setzen sich bitte mit Diakonin Rösner unter Tel. 88 43 09 in Verbindung

### Filmabend des JuMak Teams

am Mittwoch, 12. Mai, Beginn um 19:00 Uhr im Jugendkeller Meterstr. 37.

Zum zweiten Mal findet ein Filmabend des Jugendmitarbeiterkreises statt. Diesmal entscheiden die Gäste, welcher der zwei ausgesuchten Filme gezeigt wird.

Zur Auswahl stehen eine Fantasy-Satire und eine Tragikomödie. Für Getränke und Mikrowellen-Popcorn ist gesorgt. Eingeladen sind Jugendliche aus der Gemeinde ab 14 Jahren.



### Glückwünschüberbringer gesucht

Die Senioren unserer Gemeinde werden ab dem 85. Lebensjahr, neben der Einladung zum Geburtstagskaffee, auch persönlich besucht. Wenn Sie Lust haben, einem älteren Menschen mit einem solchen Besuch eine kleine Freude zu machen, dann sind Sie hier gefragt.

#### Voraussetzungen:

- Freude daran, neue Menschen kennenzulernen
- Einfühlungsvermögen in die Situation Älterer
- Interesse an Gesprächen über Gott und die Welt

#### Möglichkeiten:

- Freie Zeiteinteilung
- Kontakt zu Menschen aus dem Umfeld
- Positive Besuchserfahrungen

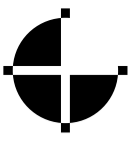
#### Umfang:

- Je nach Kapazität frei einteilbar, ab eine Stunde monatlich

#### Unser Angebot:

- Kontakt mit andern Glückwünschüberbringern
- Fortbildungen für Besuchsdienstarbeit
- Versicherung und Angebote für Ehrenamtliche

**Kontakt:** Sabine Rösner Tel.: 88 43 09 roesner@suedstadt-gemeinde.de



# Unsere Gottesdienste und Andachten im April und Mai

## Gründonnerstag, 1. April

Athanasius 10:00 Uhr	Kita-Andacht	Prädikantin Schnaus
Paulus 19:00 Uhr	Gottesdienst mit Tisch-Abendmahl (Wein und Traubensaft) anschließend liturgische Nacht mit stündlichen Andachten bis (zum Karfreitagmorgen) 9:00 Uhr	Pastorin Brandy / Diakonin Rösner / Team

## Karfreitag, 2. April

Nazareth 10:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Fricke
Paulus 15:00 Uhr	Gebet & Musik zur Sterbestunde mit Bach-Kollegium	Pastorin Merscher-Schüler
Paulus 18:00 Uhr	Andacht / Abschluss liturgische Nacht	Pastorin Brandy / Team

## Karsamstag, 3. April

Nazareth 18:00 Uhr	Andacht zur Grabesstille	Pastorin Garbe
Paulus 22:00 Uhr	Osternacht mit Taufen und Abendmahl	Pastorin Merscher-Schüler / Team

## Sonntag, 4. April. Tag der Auferstehung des Herrn – Ostersonntag

Nazareth 6:15 Uhr	Osterfrüh-Gottesdienst unter Mitwirkung der Kantorei mit Taufe & Abendmahl (Traubensaft) anschließend Osterfrühstück	Pastorin Garbe
Nazareth 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubens.)	Pastorin Garbe / Diakonin Rösner
Athanasius 10:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	Prädi. Schnaus / Vikarin Mücke / KiTa-Team
Paulus 11:00 Uhr	Osterfrühstück ab 9:00 Uhr im Gemeindefestsaal Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Osterfrühstück ab 9:30 Uhr im Gemeindefestsaal	Pastorin Merscher-Schüler mit Ökumen. Posaunenchor

## Montag, 5. April . . . . . Ostermontag

Paulus 11:00 Uhr	Festgottesdienst mit Einführung von Kantor Kluge	Sup. Szagun / Pastorin Brandy
------------------	--	-------------------------------

## Dienstag, 6. April

Nazareth 10:30 Uhr	KiTa-Andacht	Pastorin Garbe / Team
--------------------	--------------	-----------------------

## Mittwoch, 7. April

Paulus 9:00 Uhr	KiTa-Andacht	Pastorin Garbe / Team
Paulus 12:30 Uhr	Stille und Gebet	Team

## Samstag, 10.04.

Athanasius 18:00 Uhr	Vorabend Konfirmation mit Abendmahl (Traubensaft)	Pastorin Merscher-Schüler / Diakon Leinweber / Pastorin Fiola
----------------------	---	---

## Sonntag, 11. April . . . . . 1. Sonntag nach Ostern: Quasimodogeniti

Athanasius 10:00 Uhr	Gottesdienst zur Konfirmation	Pastorin Merscher-Schüler / Diakon Leinweber / Pastorin Fiola
Nazareth 10:00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Drewes
Paulus 11:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pastorin Brandy

## Montag, 12. April

Athanasius 18:00 Uhr	Andacht mit Fürbitte	Prädikantin Schnaus
----------------------	----------------------	---------------------

## Dienstag, 13. April

Margot-Engelke-Zentrum 10:00 Uhr	Ökumenische Andacht	Pastorin Merscher-Schüler / Frau Hoffmeister
----------------------------------	---------------------	--

## Mittwoch, 14. April

Paulus 12:30 Uhr	Stille und Gebet	Team
------------------	------------------	------

## Samstag, 17. April

Paulus 18:00 Uhr	Vorabend Konfirmation mit Abendmahl (Traubensaft)	Pastorin Merscher-Schüler / Diakon Leinweber / Pastorin Fiola
------------------	---	---

## Sonntag, 18. April. . . 2. Sonntag nach Ostern: Misericordias Domini

Nazareth 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pastorin Garbe
Paulus 11:00 Uhr	Gottesdienst zur Konfirmation	Pastorin Merscher-Schüler / Diakon Leinweber / Pastorin Fiola
Nazareth 11:00 Uhr	Gottesdienst für die Kleinsten	Pastorin Garbe / Team
Paulus 18:00 Uhr	Gottesdienst als Begegnung mit Abendmahl (Traubensaft)	Pastorin Brandy / Team

## Montag, 19. April

Athanasius 18:00 Uhr	Andacht mit Fürbitte	Prädikantin Schnaus
----------------------	----------------------	---------------------

## Mittwoch, 21. April

Paulus 12:30 Uhr	Stille und Gebet	Team
Paulus 18:00 Uhr	Jugend-Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	Pastorin Brandy / Team

## Freitag, 23. April

Nazareth 11:00 Uhr	Kita-Andacht	Pastorin Garbe / Team
--------------------	--------------	-----------------------

## Samstag, 24. April

Nazareth 18:00 Uhr	Vorabend Konfirmation mit Abendmahl (Traubensaft)	Pastorin Merscher-Schüler / Diakon Leinweber / Pastorin Fiola
--------------------	---	---

## Sonntag, 25.04. . . . . 3. Sonntag nach Ostern: Jubilate

Nazareth 10:00 Uhr	Gottesdienst zur Konfirmation	Pastorin Merscher-Schüler / Diakon Leinweber / Pastorin Fiola
Paulus 11:00 Uhr	Gottesdienst	Vikarin Mücke

## Montag, 26. April

Athanasius 18:00 Uhr	Andacht mit Fürbitte	Prädikantin Schnaus
----------------------	----------------------	---------------------

## Mittwoch, 28. April

Paulus 12:30 Uhr	Stille und Gebet	Team
------------------	------------------	------

## Freitag, 30. April

Paulus 9:00 Uhr	KiTa-Andacht	Pastorin Garbe / Team
Athanasius 10:00 Uhr	KiTa-Andacht	Pastorin Garbe / Team

## Samstag, 1. Mai

Nazareth 18:00 Uhr	Wochenschlussandacht	Pastorin Brandy
--------------------	----------------------	-----------------

## Sonntag, 2. Mai . . . . . 4. Sonntag nach Ostern: Kantate

Nazareth 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Prädikantin Schnaus / Pn. Brandy
Athanasius 18:00 Uhr	Gottesdienst zum Gedenktag des Athanasius unter Mitwirkung des Chores	Pastorin Brandy

## Montag, 3. Mai

Athanasius 18:00 Uhr	Andacht mit Fürbitte	Prädikantin Schnaus
----------------------	----------------------	---------------------

## Mittwoch, 4. Mai

Paulus 12:30 Uhr	Stille und Gebet	Team
------------------	------------------	------

## Dienstag, 4. Mai

Margot-Engelke-Zentrum 10:00 Uhr	Ökumenische Andacht	Pastorin Merscher-Schüler / Frau Hoffmeister
----------------------------------	---------------------	--

## Samstag, 8. Mai

Paulus 18:00 Uhr	Andacht / Abschluss Konfi-Tag	Team
------------------	-------------------------------	------

## Sonntag, 9. Mai . . . . . 5. Sonntag nach Ostern: Rogate

Nazareth 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	Pastorin Garbe
Paulus 11:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pastorin Merscher-Schüler

## Montag, 10. Mai

Athanasius 18:00 Uhr	Andacht mit Fürbitte	Prädikantin Schnaus
----------------------	----------------------	---------------------

## Mittwoch, 12. Mai

Paulus 12:30 Uhr	Stille und Gebet	Team
------------------	------------------	------

## Donnerstag, 13. Mai . . . . . Christi Himmelfahrt

Paulus 11:00 Uhr	Himmelfahrts-Gottesdienst	Pastorin Brandy
------------------	---------------------------	-----------------

## Samstag, 15. Mai

Nazareth 18:00 Uhr	Wochenschlussandacht	Pastorin Fricke
--------------------	----------------------	-----------------

## Sonntag, 16. Mai . . . . . 6. Sonntag nach Ostern: Exaudi

Nazareth 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pastorin Garbe
Paulus 11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubens.)	Vikarin Mücke
Nazareth 11:30 Uhr	Gottesdienst für die Kleinsten	Pastorin Garbe / Team

## Montag, 17. Mai

18:00 Uhr	Andacht mit Fürbitte	Prädikantin Schnaus
-----------	----------------------	---------------------

## Mittwoch, 19. Mai

Paulus 12:30 Uhr	Stille und Gebet	Team
------------------	------------------	------

## Freitag, 21. Mai

Nazareth 11:00 Uhr	KiTa-Andacht	Pastorin Garbe / Team
--------------------	--------------	-----------------------

## Samstag, 22. Mai

Nazareth 18:00 Uhr	Wochenschlussandacht	Pastorin Garbe
--------------------	----------------------	----------------

## Pfingstsonntag, 23. Mai . . Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes

Nazareth 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	Pastorin Merscher-Schüler
--------------------	--	---------------------------

## Pfingstmontag, 24. Mai

Stephansplatz 10:30 Uhr	Open Air-Gottesdienst	Pfarramt / Pfarrer Lim
-------------------------	-----------------------	------------------------

## Mittwoch, 26. Mai

Paulus 12:30 Uhr	Stille und Gebet	Team
------------------	------------------	------

## Freitag, 28. Mai

Paulus 9:00 Uhr	KiTa-Andacht	Pastorin Garbe / Team
Athanasius 10:00 Uhr	KiTa-Andacht	Pastorin Garbe / Team

## Samstag, 29. Mai

Nazareth 18:00 Uhr	Wochenschlussandacht	Pastorin Fricke
--------------------	----------------------	-----------------

## Sonntag, 30. Mai . . . . . Tag der Heiligen Dreifaltigkeit: Trinitatis

Nazareth 10:00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Schnaus
Paulus 11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	Pastor Dr. Reinbold

## Montag, 31. Mai.

Athanasius 18:00 Uhr	Andacht mit Fürbitte	Prädikantin Schnaus
----------------------	----------------------	---------------------



### Kindergottesdienst: Jeden Sonntag für ca. 6- bis 12-Jährige:

Achtung! Ab dem 28. März findet der KiGo wieder im Kirchsaal der Nazarethkirche, Sallstr. 57, statt.

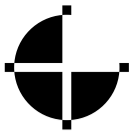
**Besondere Angebote:** KiGo am Ostersonntag, 4. April, mit Ostereiersuche im Garten! In den Gemeindehäusern liegt sowohl der aktuelle „KiGo-Brief“ Nr. 24 mit weiteren Informationen (auch im Internet abrufbar), als auch ein Flyer zum Minigottesdienst zum Mitnehmen aus. Das Kindergottesdienst-Team lädt dich herzlich ein.

**Mini-Gottesdienst für 3- bis 5-Jährige:** Jeden Sonntag um 10:00 Uhr mit Beginn im Erwachsenengottesdienst – außer an den Sonntagen, an denen um 11:30 Uhr der „Gottesdienst für die Kleinsten“ in der Kirche stattfindet. Kontakt: Julia Flasche, Tel.: 234 72 87.

**Gottesdienst für die Kleinsten:** Monatlich um 11:30 Uhr für Kinder von 1 bis 5 Jahren, gemeinsam mit Eltern am 18. April und 16. Mai.

## KIGO-plus<sup>+</sup>

**Sonntag, 2. Mai, 10:00 bis 11:30 Uhr. „Die drei Männer im Feuerofen“.**  
Diese spannende Geschichte aus dem Buch Daniel wollen wir erzählen. Es geht dabei um Glaubensstärke und Glaubenstoleranz. Eine Anmeldung bei Diakon Leinweber, Tel.: 80 40 93 94, wäre sehr hilfreich.



Termine

Angebote für Vater, Mutter und Kind			
samstags	15:30-18:00 Uhr 10. Apr. 14.-16. Mai	Familiengruppe Wettspiele am Nachmittag Familiengruppenwochenende Verden	Nazareth: Kirchsaaal Kontakt: Michaela Austermann Tel. 8 07 78 31
Angebote für die jüngere Generation			
montags	17:30-19:00 Uhr 17:00-19:30 Uhr	Pfadfinder-Treffen Jugendmitarbeitendenkreis	Paulus Paulus: Jugendbistro JUMAK
mittwochs	16:30-18:00 Uhr	Pfadfinder-Treffen	Paulus
freitags	16:30-18:00 Uhr	Pfadfindergruppe 80-10 Jahre	Paulus: Jugendkeller
Angebote für die mittlere Generation			
sonntags	15:00-17:00 Uhr 9. Mai	Klön-Schnack-Nachmittag	Nazareth: Großer Saal
montags	9.30-12.30 Uhr 12. Apr. + 26. Apr. + 10. Mai + 31. Mai 19.30-22.15 Uhr	Frauen auf neuen Wegen Go-Gruppe	Athanasius Peter Schnaus
dienstags	20:00-22:00 Uhr 13. Apr. 11. Mai	Kritisches Glaubensgespräch Die Begegnung am Brunnen Jesu Stellung zum Gesetz	Paulus: Kleiner Saal
mittwochs	10:30-12:30 Uhr 14. April 12. Mai 15:00-17:00 Uhr 28. Apr. 26. Mai 16:30 bis 18:00 Uhr 7. Apr. + 5. Mai 18:00-20:00 Uhr 7. Mai 19:00-21:00 Uhr	Literaturtreff Spielenachmittag Offenes Gesprächsangebot für Trauernde Offene Moschee	Athanasius Dagmar Tomasicchio Nazareth: Großer Saal mit Gitti Minnich Bodenstedtstr. 6 Diak. Rösner / Soz.-Päd. Beißner Haus der Religionen Böhmerstr. 8 Athanasius Prädikantin Schnaus Paulus: Kleiner Saal Pastorin Merscher-Schüler
donnerstags	18:00-19:00 Uhr 29. Apr. 27. Mai 20:00-22:00 Uhr 1. Apr. + 20. Mai 20:00-22:00 Uhr 6. Mai + 3. Juni	Bezirkshelferinnen „Kreuz & Quer“ Elterntreff	Athanasius Paulus: Sitzungszimmer Pastorin Merscher-Schüler Nazareth: Kirchsaaal Kontakt: Michaela Austermann Tel. 8 07 78 31
Angebote für die ältere Generation			
sonntags	15:00-17:00 Uhr 9. Mai	Klön-Schnack-Nachmittag bei Kaffee und Kuchen	Nazareth: Großer Saal
montags	15:00-17:00 Uhr 15:00-16:30 Uhr	Offener Kreis für Senioren Nachmittag der Begegnung	Paulus: Kleiner Saal Athanasius Diakonin Rösner / Frau Walter
dienstags	10:00-11:30 Uhr 20. Apr. + 4. Mai + 18. Mai + 1. Jun. 11:00-12:15 Uhr 11:30-12:30 Uhr	Internet-Café für Senioren Seniorentanz Französisch Anf., Senioren	Athanasius Paulus: Großer Saal Paulus: Kleiner Saal
mittwochs	10.30-12:00 Uhr 15:00-17:00 Uhr 15:00-17:00 Uhr 28. Apr. + 26. Mai 16:30-18:00 Uhr 7. Apr. + 5. Mai	Seniorentanz Spielrunde Spielenachmittag Offenes Gesprächsangebot für Trauernde	Athanasius: Gemeindesaal mit Diakonin Rösner Nazareth: Großer Saal Gitti Minnich Bodenstedtstr. 6 Diakonin Rösner / Soz.-Päd. Beißner
donnerstags	10:15-11:15 Uhr 11:30-12:30 Uhr 15:00-17:00 Uhr 15:00-17:00 Uhr 15. April 29. April 20. Mai 18:00-19:00 Uhr 29. April 27. Mai	Englisch für Anfänger mit Vorkenntnissen Französisch Fort., Senioren Seniorentreff Nachmittage für Ältere Geburtstagsnachmittag Am Gartenzaun Herzliches Bezirkshelferinnen	Paulus: Kleiner Saal Paulus: Kleiner Saal Paulus: Kleiner Saal Nazareth: Gemeindehaus Pastorin Garbe Diakonin Rösner Diakonin Rösner Athanasius

Musizieren in der Kirche

montags	15:00-15:30 15:30-16:30	Kinderkantorei 1. Gruppe (Vorschulkinder) 2. Gruppe (Schulkinder) Leitung: Meira Micuda, Tel. 52 02 07	Paulus: Großer Saal Paulus: Großer Saal
dienstags	15:30 Uhr 16:00 Uhr 16:45 Uhr 19:30 Uhr	MFE/Instrumente Instrumentalkreis I für Jungen Instrumentalkreis II für Jungen Vocal Temptation / Gospelchor Kontakt: Meike Busch, Tel. 2 83 45 70	Athanasius: Böhmerstr. 8 Athanasius: Böhmerstr. 8 Athanasius: Böhmerstr. 8 Paulus: Großer Saal
mittwochs	19:45 Uhr 20:00 Uhr 15:15 Uhr 16:00 Uhr 17:00 Uhr 17:30 Uhr 18:00 Uhr 20:00 Uhr	Kantorei an Nazareth Kontakt: Oliver Kluge, 0160 3 88 15 96 Kirchenchor der Athanasiuskirche + Pauluskantorei Instrumentalkreis I für Jungen Sing- und Spielkreis ab 4 Jahre Mädchenchor I Mädchenchor II Mädchenchor III Blockflötenkreis für Erwachsene Leitung: Horst Timmlau, Tel. 83 48 99	Nazareth: Großer Saal Athanasius: Böhmerstr. 8 Athanasius: Böhmerstr. 8 Athanasius: Böhmerstr. 8 Athanasius: Böhmerstr. 8 Athanasius: Böhmerstr. 8 Athanasius: Böhmerstr. 8 Paulus: Großer Saal
donnerstags	20:00 Uhr	Jugendgospelchor „Repeat to fade“	Paulus: Großer Saal
freitags	19:30 Uhr	Ökumenischer Posaunenchor Leitung: Landesposaunenwart Henning Herzog, Tel. 3 74 51 19	Paulus: Großer Saal



Geburtstagsnachmittage für Ältere

12.4. Athanasius · 14.4. Paulus · 15.4. Nazareth  
jeweils 15:00 Uhr im Gemeindehaus

SÜDSTADT-GEMEINDE

**Gottesdienst als Begegnung**

Sonntagabend 18.00 Uhr  
18. April 2010

Begegnung mit Maria Magdalena

Gottesdienst mit Abendmahl  
anschließend gemeinsames Abendessen

Pauluskirche (Südstadt)  
Meterstrasse 39

www.gottesdienst-als-begegnung.de

ES IST  
 ABER DER  
 GLAUBE  
 EINE FESTE  
 ZUVERSICHT  
 AUF DAS,  
 WAS MAN  
 HOFFT, UND  
 EIN NICHT-  
 ZWEIFELN  
 AN DEM,  
 WAS MAN  
 NICHT SIEHT.

Monatsspruch Mai  
Hebräer 11,1

Die Osternacht...

...zählt zu den ganz besonderen Gottesdiensten in der ev. Kirche: Charakterisiert wird sie durch biblische Lesungen, Musik, das Taufgedächtnis, die Abendmahlsfeier und durch viele Kerzen, die die zunächst dunkle Kirche erleuchten – als Zeichen dafür, wie die Dunkelheit des Todes durch das Licht des Lebens vertrieben wird.

Alle diejenigen, denen die „üblichen“ Zeiten um 22:00 oder 23:00 Uhr zu spät sind, laden wir herzlich ein, mit uns diesen Gottesdienst in der Mutterhauskirche der Henriettenstiftung in der Marienstr. 90 am 3. April schon um 21:00 Uhr zu feiern.

Weitere Informationen unter Tel. 0511-2 89 22 14. Pastorin Heike Löhr, Oberin



Öffentliche Sitzung des Kirchenvorstands

17. Mai ab 20:00 Uhr in der Bodenstedtstraße 6. Alle interessierten Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, an der Sitzung teilzunehmen.

Das Gemeindemagazin für Pfarrbezirk 4 (Paulus) liegt ab 18. Mai, zur Austeilung bereit.

Qualitätszertifizierte Bestattungsdienstleistungen

GBG BESTATTUNGEN

Alles in sicheren Händen  
 Vorsorge und Bestattung

Tag & Nacht  
 0511/169 17 28

www.gbg-hannover.de

Hildesheimer Straße 93 | Südstadt  
 Vahrenwalder Platz 3 | Vahrenwald

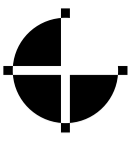
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten,  
 Vollwärmeschutz, Fußbodenverlegung

**Eberhard Klein** Malereibetrieb

Inh. N. Klein, Malermeister  
 Devrientstraße 12 A. Hannover Ruf (05 11) 88 53 44, Fax (05 11) 88 53 52

**KARL-HEINZ KÜGLER** | SANITÄRE INSTALLATION · KLEMPNEREI

Anecampstraße 12 C · 30539 Hannover  
 Telefon 52 71 71



## Kirchenmusik · Kirchenmusik



Pauluskirche  
Karfreitag, 2. April, 15:00 Uhr

### Musik und Gebet zur Sterbestunde Jesu

Bach-Collegium Hannover  
Heidrun Voßmeier, Sonja Wolfram (Sopran),  
Annemarie Bohn, Christian Rohrbach (Alt),  
Rafael Brandenburger, Florian Lohmann (Tenor),  
Keno Weber, Volker Janssen (Bass)

Ryoko Morooka, Christoph Harer (Continuo)

mit Motetten von Kuhnau, Lotti,  
Bach und Altnickol

Lesungen und Liturgie:  
Pastorin Anke Merscher-Schüler

Am Ausgang bitten wir herzlich um Spenden für  
die Musik in unserer Südstadt-Kirchengemeinde

## Buchtipps

### Ilse Kleberger Schwarzweißkariert

Zielgruppe: Hauptsächlich 13-16 Jahre

Die dunkelhäutige Jane ist der „Boss“ der 9a. Sie gibt Nachhilfe und ist zu allen freundlich – solange sie niemand auf ihre Hautfarbe anspricht.

Die neue Klassenlehrerin ist zu weiß und zu hübsch, als dass sie akzeptiert werden könnte: Jane baut eine Front auf; niemand wagt es, zu widersprechen. Doch dann stirbt die Mutter des jungen Mädchens. Ihr Vater lebt in Georgia und weiß nichts von der Existenz seiner Tochter. Trotz aller bisherigen Machtkämpfe des Mädchens nimmt die Lehrerin sie bei sich auf. Als deren kleiner Sohn sein Gesicht mit schwarzer Tusche anmalte und plärrt: „Ich will auch so schön sein wie Jane!“ ist dies die erste positive Reaktion auf ihre Hautfarbe.

Überglücklich lädt der Vater in Georgia seine neugewonnene Tochter für die Ferien zu sich nach Hause ein. Dort angekommen wird die Freude über die neue Familie getrübt, als Jane feststellen muss, wie tief die Kluft zwischen schwarz und weiß ist und wie erbittert sie aufrechterhalten wird. Sie muss nun herausfinden, wohin sie gehört. Klar, sie ist schwarz – das sieht man ja. Aber sie fühlt auch weiß – fühlen Schwarze anders als Weiße? Eine Suche nach der eigenen Identität.



Ramona Mücke

# Das Kaminzimmer

Lesungen in der Südstadt



### Folgende Künstler treten bei uns bis zum Sommer auf:

Joachim Grünhagen, Frauke Baldrich-Brümmer,  
Peter Düker, Tobias Kunze, Gudrun Heidenreich,  
Waltraud Tutenberg, Beate Baronner, Marcus Baltzer,  
Jacek T. Zielinski, Stephanie Pingel, Sonja Schirmer,  
Christine Kappe, Thomas Bothor, Katja Budweg,  
Caroline Hartge, Christiane Tieben, Ulla K. Meyer,  
Herbert Braun, Johannes Schulz, Anikó Kövesdi,  
Siegfried Dalmer (Märchenerzähler),  
Dirk Strauch alias Zaunkönig, Kommissar Joachim Kalz (mit Film), Tahere Asghary (Tanzperformances),  
Tarja Sohmer, Wulf Hühn (Gitarre),  
Axel Richter & Birgit Dalmer (Vollmilch-Nuss; Gitarre & Violine)

### und Musiker/ Künstler:

Das Käseberg-Projekt (Torsten Käseberg (Gitarre) & Elke Silber (Gesang), Miriam Linnemann (Gitarre), Alexander Wagner (Gitarre), Thekla Schoepe &

Dagmar Escudier (Violine & Violoncello), Gertraude Büttner (Harfe), Marek Konarski (Malerei)

Dazu Teenager eines Salm-Workshops von und mit Egge & Tobi, zahlreiche Newcomer aus Schreibwerkstätten beim „offenen Mikrofon“ und dem Südstadt-Kulturfest (so auch wieder dieses Jahr am 19. Juni im Kaminzimmer 14:00 bis 18:00 Uhr)

WWW.RESTAURANT-RAMPOLDI.DE

## Ihre Familienfeier

Das **Rampoldi** ist ein Restaurant mit guter Küche und variablen Räumlichkeiten für bis zu 80 Personen. Wir bieten mit Ambiente und Service einen angemessenen Rahmen für Ihre Familienfeier. Übernachtungsmöglichkeiten sind im angeschlossenen Hotel gegeben.

Gerne erstellen wir für Sie ein individuelles Angebot.

30175 Hannover | Berliner Allee 33 | T 85 89 21



Seit 160 Jahren werden in unserer Backstube handwerkliche Backwarenspezialitäten hergestellt. Dieser langen Tradition fühlen wir uns verpflichtet. Brot- und Brötchenspezialitäten in großer Auswahl finden Sie in unseren Geschäften

- Hildesheimer Straße 44
  - Am Graswege 29
  - Schlägerstraße 42 (im Edeka-Markt)
  - Lister Meile 33
- Bäckerei Konditorei Bistro**

Telefonische Bestellungen unter 88 56 64

## Kulturbüro Südstadt – April 2010

### „Etwas ist passiert! – Schreibwerkstatt „Krimi“

Unter der Leitung von Marcus Baltzer (Kulturwissenschaftler und Autor) bietet das Kulturbüro Südstadt eine neue Schreibwerkstatt für Erwachsene zum Thema „Krimis schreiben“ an.

Krimis werden viel und gerne gelesen. Krimis sind spannend, wecken Ängste, erzeugen ein wohlige Schauern, appellieren an unser Gerechtigkeitsgefühl. Krimis sind eine Rätselgeschichte oder sie sind ein Spiegelbild unserer gesellschaftlichen Zustände. Krimis erzählen vom Menschen, von seinen Sehnsüchten, Leidenschaften und Abgründen.

In dieser Schreibwerkstatt wollen wir versuchen, selbst eine Kriminalerzählung zu schreiben. Wir werden das Phänomen von verschiedenen Seiten betrachten und die Bausteine für einen spannenden Krimi kennenlernen. Einige Beispiele aus der Krimiliteratur unterstützen uns in den Ermittlungen.

Nach jedem Werkstattabend wird eine Aufgabe formuliert, die beim nächsten Termin in der Gruppe besprochen wird. Dabei werden Einfühlung, Reflexion und Textkritik gemeinsam mit den Teilnehmenden eingeübt.

Die Schreibwerkstatt findet vom 7. April bis zum 26. Mai (insg. 8 Termine) jeweils mittwochs von 19:00 bis 21:00 Uhr in der Südstadtbibliothek, Krausenstraße 10, statt.

Die Kursgebühr beträgt 48 Euro. Anmeldungen nimmt das Kulturbüro Südstadt unter Telefon 80 77 311 entgegen.

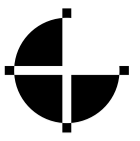
### Picasso, Dora Maar – Das Portrait in der Modernen

Unter Leitung der Kunsthistorikerin Andrea Löschnig bietet das Kulturbüro Südstadt einen weiteren Vortrag mit anschließendem Museumsbesuch zum Thema „Portrait“ an.

Das Foto verdrängte in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts langsam das gemalte Abbild. Grüne Striche, lila Flächen, zerfließende Gesichtszüge, das Portrait gleicht sich den Wirren der Zeit an. Der Unsicherheit am Beginn des 20. Jahrhunderts spüren wir im Rahmen des Vortrages im Kulturbüro Südstadt in den Kunstwerken nach und die starke Hinwendung zum Selbstportrait entdecken wir dann gemeinsam im Sprengel Museum in der Ausstellung: „Das andere Ich – das andere Du“.

Der Vortrag findet am Dienstag, den 13. April, von 18:30 bis 20:00 Uhr im Kulturbüro Südstadt, Böhmerstr. 8, statt. Der Museumsbesuch folgt am Freitag, den 16. April, von 15:30 bis 17:00 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt inklusive Museumsbesuch 12,50 Euro. Anmeldungen nimmt das Kulturbüro Südstadt unter Telefon 8 07 73 11 entgegen.





Aus der Gemeinde

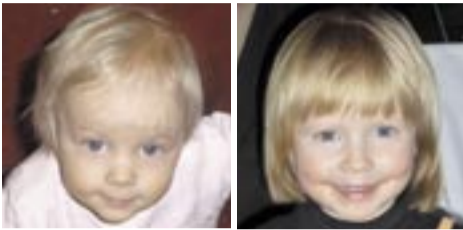


**Getauft wurden**



Vincent Meinhof, (P), 6. Februar  
Em Laura Pham, (A), 20. Februar  
Klara Hees, (A), 20. Februar  
Paula Hees, (A), 20. Februar  
Marius Sebastian Sierralta, (A), 20. Februar  
Leena Wilke, (N), 16. Januar\*  
Greta Marie Müller, (A), 27. Februar

\*ohne Bild



**Diamantene Hochzeit**



Margrit und Eugen Hegener  
Freiligrathstr. 8



**10 Jahre Tanzkreis in der Athanasiusgemeinde**

Seit nunmehr zehn Jahren treffen sich Seniorentänzerinnen im Gemeindesaal in der Böhmerstraße, um miteinander fröhlich zu tanzen. Seit einiger Zeit gehört auch ein Herr dazu. Getanzt werden überwiegend die Tänze vom Bundesverband Seniorentanz. Bei internationalen Folkloretänzen, Squares, Kontratänzen, Rounds sowie alternativen Tanzformen zum Gesellschaftstanz wird neben der körperlichen auch die geistige Fitness gefördert.

Geleitet wird der Kreis von Sabine Blume. Wir freuen uns über Damen und Herren, die Lust haben, mit uns gemeinsam zu tanzen. Jeder kann allein kommen, da in der Gruppe ohne feste Partner getanzt wird. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir treffen uns mittwochs von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr. Schauen Sie doch einmal bei uns vorbei und lassen Sie sich von der Freude am geselligen Tanzen anstecken.

**Springmann**

Heizung + Sanitär

Heuerstr. 18 · 30519 Hannover

☎ 88 40 44

- Planung
- Ausführung
- Wartung
- Reparatur

Mit Sonnenstudio

Med. Fußpflege  
Wiesenstraße 12

Tel. 88 41 74



Med. Fußpflege incl. Fußbad und Massage

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr

**Der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde.**



- Alten und Krankenpflege
- Pflege und Betreuung bei Demenz
- Psychiatrische Pflege
- Palliativpflege
- Zusammenarbeit mit Hospizdiensten
- Pflegeüberleitung
- Haushaltshilfen
- Vermittlung von Serviceleistungen
- Betreuung durch Ehrenamtliche
- Menüservice

Rufen Sie uns an und fragen nach der Pflegedienstleistung Frau Petra Faust

**DiakonieStation Süd Tel. 9 80 51 50**

Sallstraße 57 · 30171 Hannover · Fax: 9 80 51 99

www.diakoniestationen-hannover.de · Mail: sued@dst-hannover.de

**Bestattet wurden**



Joachim Voltmer	Geibelstr. 1	75 Jahre
Marie-Luise Prella, geb. Voiges	Dunantstr. 1	90 Jahre
Henny Ormanns, geb. Rasche	Engelhardstr. 2	78 Jahre
Kurt Hasselmann	Böhmerstr. 35	72 Jahre
Harald Lehmann	Alte Döhrener Str. 84 a	73 Jahre
Günter Ziegler	Krausenstr. 4 c	71 Jahre
Hildegard Bauer, geb. Schulze	Allmersstr. 2	97 Jahre
William Arthur Keeton	Sextrostr. 14 B	71 Jahre
Hilde Harms, geb. Goldau	Böhmerstr. 36	89 Jahre
Uwe Hennecke	Freiligrathstr. 9	73 Jahre
Ursula Nüsse	Bertha-von-Suttner-Platz 18	94 Jahre
Liselotte Heyser, geb. Treppner	Geibelstr. 59	78 Jahre
Doris Rothe, geb. Weinowski	Rautenstr.	88 Jahre
Emma Salome Lorenzen	Heinrich-Heine-Str. 66	tot geboren
Angelika Petrick	Große Barlinge 61	52 Jahre
Gertud Hilker	Jordanstr. 15	81 Jahre

Offene Angebote für Ältere

**Wohnen im Alter am Beispiel eines Wohnstift**

Donnerstag, 15. April, 15:00 bis ca. 17:00 Uhr, GDA Wohnstift Waldhausen, Hildesheimer Str. 183. Führung: Boris Gedamke, Wohnstiftsberater.

**Schmerzen im Bewegungsapparat – Welche Behandlungsmethoden gibt es?**

**Frühstücktreff in Nazareth...**

Dienstag, 11. Mai, 9:00 bis 11:00 Uhr, Gemeindehaus an der Nazarethkirche, Sallstr. 57, Kosten: 3,50 Euro für das Frühstück. Nach dem gemeinsamen Frühstück wird die Heilpraktikerin Petra Böhnke zum Thema Schmerzen im Bewegungsapparat informieren und dabei mit den Teilnehmenden ins Gespräch kommen.

Information und Anmeldung: Diakonisches Werk, Tel. 36 87-116.

**Erinnerung an Alfred Otte**



Zum Jahrestag seines Todes möchten wir noch einmal an Herrn Alfred Otte erinnern. Zu Zeiten von Pastor Knippel war Alfred Otte 12 Jahre lange Mitglied des Kirchenvorstandes. Beruflich tätig in der kirchlichen Verwaltung brachte er seine Kompetenz hilfreich und engagiert in der Verwaltung der Paulus-Kirchengemeinde ein, kümmerte sich um die Finanzen, bereitete die Kirchenvorstandssitzungen mit vor. Seit 1956 wohnte er in der Meterstraße 29 über der Kindertagesstätte Paulus. Er war also immer ganz nah dran und greifbar. Er verstarb am 17. Mai 2009 im Alter von 94 Jahren. Wir gedenken seiner in Dankbarkeit.

Pn. Claudia Brandy, Sprecherin des Pfarramtes



Stift zum HEILIGEN GEIST

Alten- und Pflegeheim

Kurzzeit- und Dauerpflege, Demenxbetreuung und weitere Angebote  
Worauf Sie sich verlassen können: Mitarbeiter mit Kompetenz, Erfahrung und Engagement

Stift zum Heiligen Geist - Heiligengeiststr. 20, 30173 Hannover

T: (0511) 28 86 0 - F: (0511) 28 86-211

Stift-zum-Heiligen-Geist@t-online.de - www.stift-zum-heiligen-geist.de



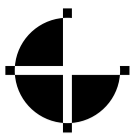
- Eigene Trauerhalle
- Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattung
- Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
- Bestattungsvorsorge
- Thanatopraxie
- Feierliche und würdevolle Aufbahrung
- Jederzeit persönliche Betreuung im Trauerhaus
- Rund um die Uhr erreichbar
- Überführungen im In- und Ausland
- Unterstützung bei der Trauerbewältigung, auch nach der Bestattung



(0511) 980 610

www.Babst-Bestattungen.de

Oesterleystr. 14/ Südstadt  
Peiner Str. 33/ Döhren  
Hildesheimer Str. 126/ Laatzen



## Südstadträtsel:

Lösung: Der Schleichweg verbindet die Simrockstrasse mit dem Sallplatz und führt an der St. Heinrich Kirche vorbei.

Frau Bärbel Preisler wohnt in der Bodenstedtstrasse 7. Sie gewinnt den Büchergutschein im Wert von 25,- Euro. Herzlichen Glückwunsch und viel Lesespaß wünscht die Magazinredaktion. Das neue Rätselbild zeigt einen alte LANZ BULLDOG. Wo steht er?



Lösungen bitte mit einer ausreichend freigemachten Postkarte an: Hans-Jürgen Pluns, Geibelstr. 60, 30173 Hannover, oder geben Sie sie doch in der Bodenstedtstr. 6 ab. Auch ein Lösungsfax ist willkommen: 0511 56 37 49 76.

Wir verlosen wieder einen Büchergutschein im Werte von 25 Euro. Einzulösen in der BUCHHANDLUNG AN DER MARKTKIRCHE. Einsendeschluss ist der 30. April 2010. Idee und Foto: hjp

**von NASSAU**  
SENIOR TV und Medien  
Anlagen • Kabel • SAT  
Sparsamste TV-Geld  
0511 883366

- TV/Video
- Mietkauf
- Neugeräte
- Gebrauchte
- Kabelfernsehen
- Antennenanlagen
- Reparatur-Service
- Satellitenempfang

## Ogottogott Bekenntnisse eines Gottlosen Von Lothar Pollähne

Am 28. Oktober 1983 fährt ein Mann mit seinem Dienstwagen zu einer privaten Feier. Weil er mit seinen Freunden unter sich bleiben will und der Chauffeur wegen eines Verkehrssicherheitstrainings einen schweren Tag gehabt hatte, verzichtet der Mann auf dessen Dienst und das, obwohl er selbst ebenfalls einen harten Tag hinter sich gebracht hatte. Als Landtagsabgeordneter und Generalsekretär einer weiß-blauen Regionalpartei war er in doppelter Hinsicht belastet: vom Stress, die Interessen seiner Wählerinnen und Wähler nutzbringend zu wahren und von der Anspannung, die von einem übermächtigen Partei-Granden dominierte Partei zusammenzuhalten.

Nach des Tages Plag und Mühen jedenfalls gönnt sich der Mann ein ordentliches Abendmahl. Weit nach Mitternacht setzt er sich hinter das Steuer seines Mercedes 380 S und macht sich auf den Heimweg, einen Weg, den er schon zehn Jahre lang, gelegentlich wohl auch ein wenig alkoholisiert, unbeschadet bewältigt hatte, denn kein Politiker kann „monatelang trocken umeinanderlaufen“. So hat er es selbst gesagt. Am 29. Oktober 1983 um 2.30 Uhr ist es anders. Auf der Autobahn München-Nürnberg rast der schwere Mercedes mit hoher Geschwindigkeit nahezu ungebremst in einen Fiat 500. Der Mann erleidet eine Gehirnerschütterung, bleibt aber trotz 1,75 Promille so alert, dass er den von ihm zu Tode gebrachten Insassen des Fiat an den Straßenrand ziehen kann. Dass der Tote im Zusammenhang mit einer Alkoholfahrt stehen könnte, nimmt er zunächst nicht wahr, so seine Einlassung vor Gericht.

Im Oktober 1984 wird Otto Wiesheu in München zu einer Freiheitsstrafe von 13 Monaten ohne Bewährung verurteilt. Sein Landtagsmandat mag er nicht aufgeben, aber als Generalsekretär der CSU ist er einstweilen nicht mehr leidlich. Er wird in die CSU-nahe Seidel-Stiftung weggelobt. Sein alkoholisiertes automobiles Tötungsdelikt wird wegen grober Fahrlässigkeit mit einer 12mona-

tigen Haftstrafe zur Bewährung belegt, zuzüglich einer Geldstrafe von 20.000 DM.

Bewährung und vorbildliches Verhalten befördern Otto Wiesheu im Oktober 1990 als Staatssekretär ins bayrische Kultusministerium. Weitere Bewährung und besondere Verdienste verhelfen Wiesheu schließlich am 17. Juni 1993 zum ersehnten Ministerposten. Dass er als Wirtschaftsminister auch für den Bereich Verkehr zuständig ist, stößt wirklich nur arg nachtragenden Menschen übel auf. Wiesheus Bewährung und seine außerordentlichen Verdienste wollen kein Ende nehmen. Da sind Auszeichnungen wie der Bayrische Verdienstorden und das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse geradezu unumgänglich. Auch nach seinem Abschied aus dem Ministeramt bleibt Otto Wiesheu verkehrspolitisch in der Spur. 2005 wechselt er in den Vorstand der Bahn AG, der er auch nach seinem Abschied im Jahr 2009 als Berater verbunden bleibt.

Dass Otto Wiesheu den Rest seines Lebens auf einem ordentlichen finanziellen Polster verbringen kann, darf als gegeben angenommen werden. Dass er den Rest seines Lebens mit Selbstzweifeln verbringt, darf nach seiner ausgewiesenen langen und erfolgreichen Bewährungszeit eher bezweifelt werden.

Ogottogott. So unterschiedlich können sich Biografien entwickeln. Dabei unterscheidet doch nur zweierlei den Otto Wiesheu von Margot Käbmann. Er hat einen Menschen überfahren und sie eine Ampel und er ist ein Mannsbild und sie eine Frau. Die allerdings hat im Gegensatz zum ausgezeichneten Ex-Minister „ihren Mann“ gestanden und Bedauern gezeigt. Dass Margot Käbmann noch einmal zur Bischöfin gewählt werden wird, ist unwahrscheinlich. Das jedoch sollte sie nicht davon abhalten, auch in Zukunft ihre Stimme zu erheben, wenn Krieg, Unrecht und soziale Kälte dies gebieten.

## S o e r r e i c h e n S i e u n s ...

### Das Pfarramt:

**Pastorin Claudia Brandy**, Meterstr. 35, Tel. 80 40 93 96 (Bezirk 1) (Sprecherin des Pfarramtes)  
**Pastorin Anja Garbe**, Bodenstedtstr. 6, Tel. 850 67 32 (Bezirk 3)  
**Pastorin Anke Merscher-Schüler**, Meterstr. 35, Tel. 80 36 40 (Bezirk 4)  
**Pastorin Kirsten Fricke, HdR** Böhmerstr. 8, Tel. 88 25 11  
**Diakonin und Mediatorin: Sabine Rösner**, Meterstr. 37, Tel. 88 43 09 (Schwerpunkt Seniorenarbeit und Diakonie)  
**Diakon Bernd Leinweber**, Meterstr. 37, Tel. 80 40 93 94 (Schwerpunkt Konfirmandenarbeit, Jugendarbeit, Gemeindebeirat)  
**Vikarin Ramona Mücke**, Sallstr. 34, Tel. 31 06 14 70

### Die Kirchenmusik:

**Prädikantin + Musiklehrerin: Ursula Schnaus**, Böhmerstr. 8, Tel. 88 56 09  
**Chorleiter: Prof. Dr. Rainer Fanselau**, Tel. 82 82 74  
**Organistin: Ryoko Morooka**, Tel. 811 47 39  
**Kinderchorleiterin: Meira Micuda**, Tel. 52 02 07  
**Blockflötenkreis: Horst Timmlau**, Tel. 83 48 99  
**Kinder-Flötenkreis: Margarete Paulmann-Nisters**, Tel. 88 80 08  
**Ökum. Posaunenchor: Henning Herzog**, Tel. 374 51 19  
**Kantor: Oliver Kluge**, Sallstr. 57, Tel. 01 60-3 88 15 96

### Die Adressen:

**Unsere Post-Adresse:**  
Ev.-luth. Südstadt-Kirchengemeinde, Bodenstedtstr. 6, 30173 Hannover  
**Unsere Internet-Adresse:** www.suedstadt-gemeinde.de  
**Unsere Email-Adressen** finden Sie auf unseren Seiten im Internet

### Das Gemeindebüro:

Susanne Hasenpatt, Christine Welb und Tim Brand, Bodenstedtstr. 6

### Die Öffnungszeiten:

vormittags außer mittwochs von 9:00 bis 12:00 Uhr,  
nachmittags montags bis mittwochs von  
16:00 bis 18:00 Uhr,  
donnerstags von 16:00 bis 19:00 Uhr  
Tel.: 0511 56 38 48 90 · Fax: 0511 56 37 49 76  
Die Emailadresse: buero@suedstadt-gemeinde.de

### Die Kindertagesstätten:

**KITA Athanasius: Ltn. Petra Kußmann**, An der Questenhorst 3 A, Tel. 80 58 88  
**KITA Nazareth: Leiterin Metta Busse**, Heidornstr. 21, Tel. 85 22 00  
**KITA Paulus: Leiterin Renate Uetzmann**, Meterstr. 29, Tel. 88 59 69

### Die Kirchen und Gemeindehäuser:



**im Bezirk 1:**  
Athanasiuskirche + -gemeindehaus, Böhmerstr. 8, 30173 Hannover,  
**Küsterin: Anja Renken**, Tel. 0162 59 22 447 oder 353 20 55 (AB)



**im Bezirk 2+3:**  
Nazarethkirche + -gemeindehaus, Sallstr. 55/57, 30171 Hannover,  
**Hausmeisterin und Küsterin: Brigitte Minnich**, Tel. 850 67 35



**im Bezirk 4:**  
Pauluskirche + -gemeindehaus, Meterstr. 37/39, 30169 Hannover  
**Küster: Josef Asiedu-Asomah**, Tel. 0170 10 88 621  
**Raumvermietung Paulus: Antje Seiler** Tel. 0176 96 70 99 01

### Die Spendenkonten:

**Südstadt-Kirchengemeinde:** Sparkasse Han., Kto.-Nr. 13 120 271, BLZ 250 501 80  
**KITA Athanasius:** Sparkasse Hannover, Kto.-Nr. 577 227, BLZ 250 501 80  
**KITA Nazareth:** Evangelische Kreditgenossenschaft eG, Kto.-Nr. 609200, BLZ 520 604 10  
**KITA Paulus:** Sparkasse Hannover, Kto.-Nr. 519 111, BLZ 250 501 80



Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, senden Sie uns bitte diese SMS:  
1. Sie schreiben eine SMS mit dem Wort **LEBEN**  
2. Sie senden diese SMS an die Nummer **8 11 90**  
3. Sie erhalten automatisch eine Bestätigungs-SMS.  
Von den Euro 3,33 (zzgl. Transportleistung), die Ihrer Handyrechnung belastet werden, gehen Euro 3,16 direkt an Ihre Kirchengemeinde in der Südstadt.

## W e i t e r e K o n t a k t e

**Haus der Religionen**, Böhmerstr. 8, 30173 Hannover, Pastorin Kirsten Fricke, Tel. 88 25 11  
**Ambulantes gerontopsychiatrisches Beratungszentrum**, AGZ, Sallstr. 57, 30171 Hannover, Tel. 909 27 33  
**Ambulanter psychiatrischer Pflegedienst**, APP, Sallstr. 57, 30171 Hannover, Tel. 909 27 55  
**Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst**, APHD, Sallstr. 57, 30171 Hannover, Tel. 13 17 111, Fax: 13 17 104  
**Diakoniestation Süd (Pflegetdienst)**, Sallstr. 57, 30171 Hannover, Tel. 9 80 51 50; Geschäftsführung 909 27 0  
**Kreiskantor im Amtsbereich Hannover Mitte: Oliver Kluge**, Sallstr. 57, Tel. 01 60-3 88 15 96

**Kirchenkreissozialarbeiterin:** Heike Zdunek, Tel. 368 71 36, Offenes Beratungsangebot für Menschen in Not: Sprechzeiten: Mo. + Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr + nach Vereinbarung im Diakonischen Werk, Burgstr. 8-10, 30159 Hannover  
**Stadtjugenddiakon: Hans-Jürgen Petersen**, Am Steinbruch 12, Tel. 924 95 39  
**Stadtjugenddiakonin: Cornelya Zemke**, Am Steinbruch 12, Tel. 924 95 35; Stadtjugenddienst: 924 95 40  
**Superintendentur Amtsbereich Mitte: Superintendentin Martina Szagun**, Sallstr. 57, 30171 Hannover, Tel. 3 94 92 50; Mo. bis Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr; Ephoral-Sekretärin: Gisela Rose, Tel. 66 12 02 / Fax 66 75 45

## I m p r e s s u m

### Redaktion:

Jürgen Meyer (j.m.),  
Manfred Paland  
Hans-Jürgen Pluns (hjp),  
Sabine Rösner, Michael Busse,  
V.i.S.d.P.: Anke Merscher-Schüler (ams)

### Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der  
Ev.-luth. Südstadt-Kirchengemeinde  
Vorsitzender:  
Dr. Thomas Winkelmann  
stellv. Vorsitzender: Christoph Kind

### Erscheinungsweise:

zweimonatlich  
**Auflage:**  
16.000 Exemplare

### Layout:

MB-GRAFIK-DESIGN · Michael Busse  
Wülfeler Bruch 50, 30519 Hannover  
mb-grafik-design@arcor.de  
**Druck:**  
CW NIEMEYER DRUCK GmbH  
Böcklerstraße 13, 31789 Hameln/Wangelist

### Anzeigenpreisliste Nr. 1/2009

zu erfragen bei Christine Welb,  
Tel. 0173-6 04 03 55  
**Redaktionsschluss  
der nächsten Ausgabe:**  
3. Mai 2010

### Leser-innen-briefe richten Sie an:

Ev.-luth. Südstadt-Kirchengemeinde  
Redaktion des Gemeindegazins  
Pastorin Anke Merscher-Schüler  
Bodenstedtstr. 6, 30173 Hannover